



Ueli Wiesmann, Geschäftsführer Bereuter AG

Ein neuer Vorgesetzter, Arbeitskollege oder Geschäftspartner tritt seinen Posten an. Da stellt sich schnell die Frage: „Wer ist dieser Ueli Wiesmann, neuer Geschäftsführer der Bereuter AG?“



Es ist nicht uninteressant die biografischen Eckdaten zu kennen. 1958 geboren, verheiratet und Vater zweier fast erwachsener Töchter. Ins Berufsleben gestartet mit einer Lehre als Koch, anschliessend Fachhochschule, 1'000'000 km hinter dem Steuer im nationalen und internationalen Fernverkehr, Geschäftsführer einer Entsorgungsfirma und Altstoffhandel. Und dann vor 11 Jahren der Wechsel in die Kiesbranche. Als Fuhrparkleiter, Kiesgruben- und Deponiebetreiber, Mitglied der Geschäftsleitung sowie Geschäftsführer zweier Betriebe zur Aufbereitung von mineralischem Bauschutt. Dazwischen immer wieder Weiterbildungen in den Bereichen Verkauf, Projektmanagement, Führung und Wirtschaft.

Alles gut und recht. Doch eigentlich viel mehr interessiert: „Wie „tickt“ dieser Ueli Wiesmann?“ Wie lässt es sich mit dem „Neuen“ arbeiten, was kann ich von ihm erwarten und was erwartet er von mir? Seit meiner Jugend betreibe ich Alpinismus in all seinen Formen, habe ausgedehnte Reisen unternommen und verschiedene Expeditionen an unwirtlichen Orten der Welt durchgeführt. Erlebnisse die prägen, bereichern und denen eines gemeinsam ist: Die Leistungsbereitschaft das gesteckte Ziel zu erreichen durch Unbefangenheit, das Verfolgen des eingeschlagenen Weges und Beharrlichkeit. Entsprechendes erwarte ich auch von meinem Arbeitsumfeld. In meiner Funktion werde ich mich bemühen ein Arbeitsklima zu schaffen auf der Basis von gegenseitigem Respekt, Anerkennung und Ehrlichkeit.

In meiner Aufgabe als neuer Geschäftsführer der Bereuter AG per 1. Mai 2011 freue ich mich darauf das Steuer in die Hand zu nehmen. Ebenso freue ich mich auf all die neuen Gesichter, Begegnungen und Kontakte mit Mitarbeitern, Kollegen, Vorgesetzten, Kunden, Lieferanten und Partnern.

Ueli Wiesmann

Auftragseingänge

BEREUTER BAU AG

- Neubau MFH am Balsberg, Kloten
- Neubau Gewerbebau Altmannstrasse 19, Höri
- Neubau MFH Alte Gfennstrasse 7, Dübendorf
- Neubau MFH Hofweg, Volketswil
- Neubau MFH Imisbühlstrasse 4, Zürich
- Neubau 4 DEFH und 3 EFH Weidhof, Angelstrasse, Pfäffikon
- Neubau 3 MFH Schönwies, Wetzikon
- Neubau Gewerbenebanbau, Juch-strasse, Volketswil

PIAI AG Baurenovationen

- Anbau inkl. Gipserarbeiten und Fassade Pfäffikerstrasse 1, Volketswil
- Neubau Stützmauer Saumstrasse 30, Gossau
- Strangsanierung MFH Heugatterstrasse 22a, Dübendorf
- Umbau MFH Studio 51, Dübendorf
- Fassadensanierung MFH Forsanose, Volketswil
- Fassadensanierung MFH Grünenstrasse 31, Dübendorf

BEREUTER AG

Rück- und Erdbau

- Aushub Rotfluhstrasse 17 +19, Zollikon
- Aushub Oase am Rhein, Murstrasse, Eglisau
- Aushub Bachtelstrasse, Dietlikon
- Aushub Ankengasse 2, Wetzikon
- Strassenbau Alter Stuckiweg, Uetikon am See
- Aushub Bülach City, Bülach
- Aushub Unterhub, Zollikerberg
- Aushub Friedlimattstrasse, Binz
- Rückbau und Aushub MFH Albisstrasse, Zürich
- Umbau Ifangstrasse 2, Schwerzenbach
- Rückbau und Aushub MFH Tannenzaunstrasse 22, Uster
- Deponie Hächlerenfeld, Buchs
- Aushub Hofweg, Volketswil
- Aushub Schwerzenbachstrasse, Fällanden
- Rückbau und Aushub Weidhof Angelstrasse, Pfäffikon

BEREUTER AG

Entsorgung und Verwertung

- Quartierwiese Katzenbach, Zürich-Seebach
- Römerweg, Ehrendingen

BEREUTER Spreng- und Geotechnik AG

- Nagelwand und Mikropfähle Zigeunerplatz, Arth
- Anker EFH Ziegler, Uetikon
- Nagelwand Guggerstrasse, Zollikon
- Baugrubensicherung Münzhalde 13, Herrliberg
- Baugrubenabschlüsse Tannenzaunstrasse, Uster
- Mikropfähle Hofweg, Volketswil
- Baugrubenabschlüsse Alte Landstrasse 146, Küsnacht
- Baugrubensicherung Burgstrasse 91, Meilen
- Anker und Nagelwand Fachhochschule Markthalle, Brugg-Windisch
- Nagelwand, Chisweg, Döttingen
- Anker und Nagelwand ARA Killwangen
- Nagelwand WÜB Romi, Kreuzlingen
- Rühlwand Wältiwiesstrasse, Winterberg

ED-ELF

Unsere neue Computerwelt basiert auf einem Citrix-System. Dies bedeutet, dass es einen zentralen Server (in Hegnau) gibt, wobei alle Firmen angeschlossen sind.

Sämtliche Arbeitsplätze bestehen aus einer Tastatur, einer Maus, einem Bildschirm und einem Übermittlungsgerät (beinhaltet eine Grafikkarte und eine Netzwerkkarte). Diese Arbeitsweise nennt man VIRTUELLES ARBEITEN! Der eigentliche PC wird also durch das Übermittlungsgerät ersetzt.

Vorteile:

- Arbeitsplatzunabhängig (mit dem persönlichen Login kann man von jedem Arbeitsplatz auf den Server zugreifen und mit den eigenen Daten arbeiten)
- Windows 2010 (Betriebssystem)
- Office 2010 (Anwenderprogramme wie Word, Excel, Powerpoint und Outlook)
- Exchange-Server (Mit dem Handy synchronisierbar)

Nachteile:

- Kein eigenes CD-Laufwerk und keine eigenen Schnittstellen (USB) mehr → Virenschutz

Neu werden auch ALLE Email Adressen angepasst: **nachname@bereuter-gruppe.ch**

Durch die vielen Veränderungen werden alle PC-Anwender geschult und auch bei der Umsetzung häufig betreut.

Die vorgesehene Umstellung auf das neue System wird am **Pfingstweekende (02.-06.Juni 2011)** geschehen. Somit sind an diesen Tagen keine Computerarbeiten möglich!

Hans Wiederkehr



Ruedi Mattle, Leiter Logistik

Seit gut einem Monat bin ich in der Firma Bereuter AG tätig. Ich wurde mit viel Freundlichkeit empfangen, was mich noch mehr motiviert hat und ich meine neue Herausforderung mit Freude antreten konnte.

Die Unterstützung die ich von jedem einzelnen Mitarbeiter bekam war beeindruckend und hat mir gezeigt, dass ich schon ein Teil der Firma Bereuter AG geworden bin.

Dafür ganz herzlichen Dank.

Das Einführungsprogramm gab mir die Gelegenheit einen raschen Einblick in die Bereuter Gruppe zu bekommen.

Alle Mitarbeiter die ich noch nicht zu Gesicht bekommen habe, begrüße ich an dieser Stelle und freue mich auf eine persönliche Begegnung.

Seit fünfzehn Jahren interessiert mich die Logistik. Das Gestalten, Steuern und Kontrollieren des Warenflusses fordert mich täglich auf's Neue und bereitet mir Freude.

Nach meiner Lehre als Lastwagenführer in der Baubranche wechselte ich auf Überlandtransporte, um die Schweiz kennen und schätzen zu lernen.

Da es mich nach einiger Zeit wieder in die Baubranche zurückzog und ich auch noch Lastwagenführerlehrlinge ausbilden durfte, war ein angestrebtes Ziel mein Gelerntes weiter zu geben erreicht.



Meine Überzeugung und die Zusammenarbeit zwischen Kunden und Lieferanten erfordern Disziplin, Vertrauen so wie kompetente Auskünfte. Erfolg zu verzeichnen geht weit über Produkt und Preis hinaus, umfasst ein komplexes System von Leistungen und Gegenleistungen. Mit dieser Voraussetzung werden wir das angestrebte Ziel erreichen.

Ich setze alles daran, unseren Kunden ihre Produkte termin- und ortsgerecht zu liefern. Möglich wird dies durch unsere flexible Organisation, die sich nach dem einzelnen Kundenauftrag ausrichtet. Die Koordination aller beteiligten Mitarbeiter wird durch jeden einzelnen Auftrag bestimmt.

Vielen Dank für eure Mithilfe um das gemeinsame Ziel zu erreichen.

Ruedi Mattle

PERSONALMUTATIONEN:

Eintritte

BEREUTER AG

Wiesmann Ueli

Geschäftsführer, 01.05.2011

BEREUTER Spreng- und Geotechnik AG

Wamsler Stephan

Bauführer, 18.04.2011

Bellisario Fabrizio

Bauarbeiter, 13.06.2011

Da Costa Teixeira

Maschinist, 13.06.2011

Jokanovic Mile

Polier/Bohrmeister, 02.08.2011

Mandic Dragutin

Injektionsspezialist, 01.07.2011

Pereira Coelho

Injektionsspezialist, 13.06.2011

Lehrlinge für den Sommer 2011:

Bucher India

KV-Lehrtochter

Carreira Oliver

Maurer Lehrling

Charif Kevin

Baupraktiker

Stephan Wamsler, Bauführer

Zwei Wochen sind nun seit meinem Eintritt in die Bereuter Spreng- und Geotechnik AG vergangen. Meine Aufgaben als Bauführer werden schwerpunktmässig im Auf- und Ausbau der Sprengtechnik liegen.

Nach dem Studium der Geologie an der TU München war ich bis 1999 im Bereich Altlasten und Hydrogeologie in Oberbayern tätig. Danach zog es mich wieder zurück zu "richtiger Geologie" ins Flachland nach München zum Bayerischen Geologischen Landesamt. Zentrale Aufgaben waren dort die Rohstoff-erkundung, Regionalplanung und Betreuung eines gesteinsphysikalischen Labors.

Seit 2007 arbeitete ich bei der Firma Terr-Bohr AG, heute Teil der Walo Bertschinger AG und leitete dort den Bereich Sondierbohrungen, in dessen Mittelpunkt die (hydro-)geologische Erkundung von Grundwasser, Baugrund, Altlasten und Rohstoffen stand.

Für die freundliche Aufnahme möchte ich Ihnen allen herzlich danken. Jedoch ebenso für das grosse Engagement und die kompetente Einführung innerhalb der letzten beiden Wochen, mit deren Hilfe Sie ganz wesentlich zu einem optimalen Start beigetragen haben.

Ich freue mich daher sehr auf die sicherlich gute Zusammenarbeit im Rahmen möglichst zahlreicher, erfolgreicher Projekte. Glück auf!

Stephan Wamsler

Hendrik Ullrich, Bauführer



Heute ist mein erster Tag bei der Bereuter Spreng- und Geotechnik AG. Ich bin gespannt auf viele neue Eindrücke, auf meine Kollegen und auf die Baustellen.

Ich bin 45 Jahre alt und in Berlin geboren, wo ich aufgewachsen und eine Ausbildung als Baumaschinist absolviert habe. Später folgte ein Studium an der Technischen Fachhochschule Berlin-Wedding.

Nach dem Abschluss als Diplomingenieur (FH) war ich im Tief- und Spezialtiefbau als Bauführer und Kalkulator tätig. In meiner Tätigkeit durfte ich in Berlin und vielen anderen Orten Deutschlands interessante Baustellen abwickeln.

Bereits seit Mitte der 90er habe ich persönliche Kontakte in der Schweiz. Seit Februar 2007 bin ich nun beruflich hier tätig und konnte so einige Eindrücke zu Land und Leuten sammeln.

Meine Familie (2 Töchter, 12 und 10 Jahre) folgten mir im Sommer 2008. In Bachenbülach haben wir ein schönes und freundliches Zuhause gefunden. Wir sind bereits fest mit dem lokalen Umfeld verbunden.

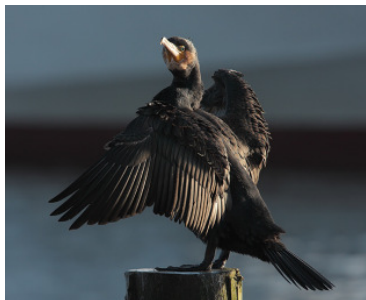
In meinem neuen Abschnitt des Berufsebens möchte ich mein Wissen und meine Berufserfahrung einbringen, um in der Spreng- und Geotechnik AG die eingeschlagene Entwicklung voran zu bringen.

Als Bauführer bin ich direkt am Ball, um auf der Baustelle die Zielstellungen der Geschäftsleitung umzusetzen. Hier zeigt es sich, wie gut es uns gelingt den „Turnaround“ in der Abteilung zu bewältigen.

Hendrik Ullrich

BEREUTER Vögel

Vogel des Monats: Kormoran



Typische Merkmale :

Der Kormoran erreicht eine Körpergröße von 78-94 cm und ist somit größer als die ähnlichen Krähenscharben. Der überwiegend - besonders am Ansatz - gelbe Schnabel des Kormorans ist an der Spitze zu einem Haken gebogen. Die Augen des Kormorans sind auffallend grün.

Das "Kinn" und die Wangen sind auffällig weiß gefärbt. Ausserdem hat er anders als andere Seevögel kein wasserabweisendes Gefieder, so muss er nach seinen Tauchgängen stets sein Gefieder ausgiebig trocknen, in dem er seine Flügel gespreizt in den Wind hält.

Verhalten :

Der Kormoran ist ein Kolonievogel. Er liegt beim Schwimmen deutlich tiefer im Wasser als andere Vögel.

Der Kormoran taucht in der Regel 1- 10m tief, kann aber auch bis 40 m tief Tauchen und bis zu 90 Sekunden unter Wasser bleiben.

Nahrung :

Die Nahrung des Kormorans besteht zum Großteil aus Fischen, welche er auf seinen Tauchgängen erbeutet.

Seit Anfang April kreisen jeden Morgen 5 Kormorane über unseren Fischweiher. Der Kormoran ist der grösste Fischräuber Europas.

Sein Anflug ist sehr vorsichtig, er kreist zuerst 10 Minuten über den See und beobachtet das Geschehen bevor er wassert. Wenn Bereuter Angestellte mit dem Pneulader angefahren kommen, werden diese von dem Vogel ignoriert. Wenn man sich jedoch zu Fuss nähert, fliegt er schnell davon.

Das liegt aber nicht an der Person selbst, sondern daran, dass die Maschine für einen Vogel häufig keine Gefahr darstellt.

Alkohol kostet Milliarden

Zum ersten Mal werden Zahlen zum Alkoholkonsum am Arbeitsplatz bekannt.

Bis anhin haben Angaben über die finanziellen Auswirkungen des problematischen Trinkverhaltens am Arbeitsplatz gefehlt. Nun liegen Resultate einer Studie des Bundesamtes für Gesundheit und der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt SUVA vor: Der Alkoholkonsum kostet die Arbeitgeber jedes Jahr eine Milliarde Franken!

Befragt wurden die Personalverantwortlichen von über 1300 Schweizer Unternehmen aus dem Industrie- und dem Dienstleistungssektor. Rund ein Drittel der Betriebe beschäftigt Mitarbeitende mit einem erkannten problematischen Konsum. Das Gast- und Baugewerbe sind gemäss Studie am stärksten betroffen.

Die Kosten von einer Milliarde Franken

gehen grösstenteils aus dem Produktivitätsverlust hervor.

Eine betroffene Person leistet rund 15 Prozent weniger, besagt die Studie!

Im Rahmen des nationalen Programms Alkohol wurden Angebote erarbeitet, die Personalverantwortliche befähigen sollen, frühzeitig und angemessen auf Alkoholprobleme der Mitarbeitenden zu reagieren. Rund 14 Prozent der befragten Unternehmen betreiben ein Präventionsprogramm, bei weiteren sechs Prozent ist eines geplant.

Im Vordergrund stehen dabei Alkoholverbote vor und während der Arbeit, beschränkter Zugang zu Alkohol am Arbeitsplatz sowie Beratung. Ein Programm kostet einen Betrieb durchschnittlich 9'000 Franken. Die Kosten-Nutzen-Bilanz fällt dabei positiv aus.

2011

...und das kommt dieses Jahr noch auf uns zu!

Sommernachtsfest
Freitag, 15. Juli 2011



Weihnachtsessen
Freitag, 02. Dezember 2011



Witz des Monats!

Der Chef der Baufirma kommt auf die Baustelle und sieht einen Arbeiter mit leerer Schubkarre hin und her fahren.

Er spricht den Mann an: Warum fahren Sie mit leerer Schubkarre herum? Darauf antwortet der Arbeiter: Akkord Chef, keine Zeit zum laden.



IMPRESSUM

Redaktion

Jaclyn Morf,
Werner Kalunder

Auflage

180 Exemplare

Kontakt

BEREUTER HOLDING AG

Jaclyn Morf
Schützenstrasse 55
8604 Volketswil
Tel 043 399 33 14
Fax 043 399 33 11
morf@bereuter-ag.ch
www.bereuter-ag.ch



BEREUTER
UNTERNEHMUNG MIT BAUKULTUR